



Amtsblatt für Brandenburg

19. Jahrgang

Potsdam, den 26. November 2008

Nummer 47

Inhalt	Seite
BEKANTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN	
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	
Verteilung des vom Bund gezahlten Festbetrages nach § 34 Absatz 2 Satz 1 des Wohngeldgesetzes zur Umsetzung des Vierten Kapitels des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2008	2560
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz	
Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume	2561
Landesumweltamt Brandenburg	
Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben „Wesentliche Umgestaltung der Insel Hünensteg“ Stadt Brandenburg an der Havel, Gemarkung Brandenburg, Flur 165, Flurstücke 1/2 und 3	2564
Genehmigung für eine Brecher- und Siebanlage mit zeitweiliger Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen in Spremberg	2564
Genehmigung für eine Biathlon - Schießanlage in Jüterbog	2565
Genehmigung für zwei Windkraftanlagen in Vetschau/Spreewald, Gemarkung Missen	2565
Genehmigung für eine Hähnchenmastanlage in 16909 Heiligengrabe, OT Jabel	2566
BEKANTMACHUNGEN DER GERICHTE	
Zwangsversteigerungssachen	2567
Aufgebotssachen	2584
Gesamtvollstreckungssachen	2584

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Verteilung des vom Bund gezahlten Festbetrages nach § 34 Absatz 2 Satz 1 des Wohngeldgesetzes zur Umsetzung des Vierten Kapitels des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2008

Runderlass des Ministeriums für Arbeit,
Soziales, Gesundheit und Familie
AZ: 21 - 4120
Vom 4. November 2008

Auf Grund des § 34 Absatz 2 Satz 1 des Wohngeldgesetzes (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 2030) übernimmt der Bund jährlich einen Festbetrag von 409 Millionen Euro, der auf die Länder entsprechend ihren Aufwendungen für das Wohngeld nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes im Jahr 2002 aufgeteilt wird.

Nach Teil C Absatz 4 Satz 1 des Erlasses des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung vom 28. Oktober 2002 erfolgt die Zuteilung des Festbetrages an die Länder im Ju-

li 2008. Da die nach § 34 Absatz 2 Satz 2 WoGG vorgeschriebene Überprüfung der Höhe des Festbetrages zum 31. Dezember 2004 bisher nicht vorgenommen werden konnte, erfolgt die Zuteilung des Bundes vorsorglich unter Vorbehalt. Im Land Brandenburg werden die zugeteilten Mittel des Bundes an die Landkreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch unter Hinweis auf den für das Jahr 2008 geltenden Vorbehalt weitergereicht.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg hat als Verteilungskriterium für das Jahr 2008 den Anteil der über 65-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner an der Gesamtbevölkerung am 31. Dezember 2007 in den Landkreisen und kreisfreien Städten des Landes Brandenburg festgelegt.

Der Festbetrag nach § 34 Absatz 2 Satz 1 WoGG verteilt sich dementsprechend wie folgt auf die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Anzahl der über 65-jährigen Einwohner/ Einwohnerinnen am 31. Dezember 2007	Verteilung des Festbetrages in % entsprechend dem Anteil der über 65-jährigen Einwohner/Einwohnerinnen an der Gesamtbevölkerung im Land Brandenburg am 31. Dezember 2007
Brandenburg an der Havel, Stadt	18 398	3,401
Cottbus, Stadt	22 044	4,075
Frankfurt (Oder), Stadt	13 322	2,463
Landeshauptstadt Potsdam	28 975	5,357
Landkreis Barnim	35 386	6,542
Landkreis Dahme-Spreewald	35 563	6,575
Landkreis Elbe-Elster	27 950	5,167
Landkreis Havelland	30 696	5,675
Landkreis Märkisch-Oderland	38 862	7,184
Landkreis Oberhavel	40 597	7,505
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	31 330	5,792
Landkreis Oder-Spree	41 221	7,621
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	22 585	4,175
Landkreis Potsdam-Mittelmark	39 888	7,374
Landkreis Prignitz	21 068	3,895
Landkreis Spree-Neiße	29 846	5,518
Landkreis Teltow-Fläming	32 846	6,072
Landkreis Uckermark	30 338	5,609
Land Brandenburg	540 915	100,0

Zuständig für die Verteilung der Bundesmittel an die Landkreise und kreisfreien Städte ist das Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg in Cottbus.

Der Runderlass tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2008 in Kraft und am 31. Dezember 2008 außer Kraft.

**Richtlinie
des Ministeriums für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz
über die Gewährung von Zuwendungen für die
Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume**

Vom 6. November 2008

1 Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

- 1.1 Das Land gewährt auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), des Entwicklungsplanes für den ländlichen Raum Brandenburgs und Berlins (EPLR) und der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung, nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Breitbandversorgung der ländlichen Räume als Lebens- und Arbeitsräume.
- 1.2 Zweck der Förderung ist es, durch die Schaffung einer zuverlässigen, erschwinglichen und hochwertigen Breitbandinfrastruktur in ländlichen Räumen¹ die Nutzung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in unterversorgten Gebieten zu ermöglichen. Damit soll ihre Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden. Die Maßnahmen sollen an den Erfordernissen des demografischen Wandels ausgerichtet sein und nachhaltig zur Entwicklung des ländlichen Raums beitragen.
- 1.3 Ein Anspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde auf Grund pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2 Gegenstand der Förderung

- 2.1 Förderfähig sind Infrastrukturmaßnahmen als Beitrag zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke (Fehlbetrag zwischen Investitionskosten und Wirtschaftlichkeitsschwelle) der Netzbetreiber im Zusammenhang mit deren Investitionen in leitungsgebundene oder funkbasierte Breitbandinfrastrukturen.

Insbesondere können das sein:

- bei leitungsgebundener Infrastruktur Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verlegung und Einrichtung bis zur Verteilereinrichtung;
- bei funkbasierten Lösungen die Einrichtung der erforderlichen Netzinfrastruktur bis einschließlich der Sendeinrichtungen.

2.2 Von der Förderung sind ausgeschlossen:

- Landankauf,
- Planungsarbeiten und Studien,
- Erwerb von gebrauchten technischen Anlagen und Ausrüstungsgegenständen,
- Investitionen auf Grundstücken privater und gewerblicher Nutzer, die nicht in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Breitbandversorgung und im Interesse der Allgemeinheit stehen (zum Beispiel Installation von SAT-Schüsseln beziehungsweise Antennen oder Endkundengeräten auf der Grundlage einer Nutzungsvereinbarung für die örtliche Versorgung),
- Erwerb von Produktions- und Lieferrechten sowie von Gesellschaftsanteilen, Ablösungen von Verbindlichkeiten, Erbabfindungen, Kreditbeschaffungskosten und Gebühren für eine Beratung und Betreuung in Rechtssachen sowie Betriebs- und Folgekosten im Zusammenhang mit investiven Maßnahmen.

3 Zuwendungsempfänger

Gemeinden und Gemeindeverbände

4 Zuwendungsvoraussetzungen

- 4.1 Grundlage der Förderung ist eine Bedarfsanalyse und der Nachweis zum nachhaltigen Betrieb der Anlagen. Die Bedarfsanalyse erfolgt auf Ebene der Landkreise gegebenenfalls unter Einbeziehung ländlich geprägter Teile kreisfreier Städte. Es ist eine Aussage der Netzbetreiber zu den Ausbauabsichten im zu versorgenden Gebiet beizufügen und eine Bestätigung der Netzbetreiber, dass ein Ausbau ohne staatliche Unterstützung nicht erfolgen kann.

Die Prioritätensetzung erfolgt durch die Abstimmung im Rahmen der lokalen Aktionsgruppen (LAG) in der jeweiligen Region. Die Beteiligung der regionalen Gremien ist in Umsetzung der gebietsbezogenen ländlichen Entwicklungsstrategien mit Antragstellung nachzuweisen.

- 4.2 Im Ergebnis der Umsetzung der Maßnahme ist eine Mindestübertragungsrate von 2 Mbit/s zu erreichen.
- 4.3 Bei Antragstellung sind folgende spezifische Indikatoren und Ausgangs- und Zielwerte zu benennen.

Anzahl der nutzerdefinierten Anschlüsse:

- private Anschlüsse
- gewerblich genutzte Anschlüsse
 - davon in Betrieben der Land- und Forstwirtschaft

Angaben zur genutzten Breitbandtechnologie.

- 4.4 Der Zuwendungsempfänger hat ein Auswahlverfahren durchzuführen. Das Auswahlverfahren ist auf dem Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg mit der Beschreibung des Gesamtvorhabens und der beantragten Maßnahme zu veröffentlichen. Die Bestimmungen des Haushalts- und Vergaberechts sind zu beachten.

¹ Entsprechend der Definition Nummer 3.1.1.1 des EPLR Brandenburgs und Berlins 2007 - 2013

4.5 Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung der Anbieter, aus der der tatsächliche und finanzielle Leistungsbeitrag (gemäß Nummer 2.1) hervorgeht, den der Anbieter zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke für erforderlich hält. Bei gleichen technischen Spezifikationen soll das niedrigste Angebot ausgewählt werden.

4.6 Das Angebot umfasst auch die Investitionen zur Herstellung des offenen Zugangs auf Vorleistungsebene (Technische Herstellung der Anbieter- und Nutzerneutralität).

Auf die Investitionen zur Herstellung des offenen Zugangs auf Vorleistungsebene kann auf Grund von technologischen Restriktionen, beziehungsweise wenn dies die Investition um mindestens 50 Prozent verteuern würde, verzichtet werden.

4.7 Im Fall, dass ein Auswahlverfahren erfolglos bleibt oder die Realisierung der Investition durch einen privaten Anbieter einen höheren Zuschuss erfordert als bei Realisierung durch den Zuwendungsempfänger, kann der Zuwendungsempfänger die Investition selbst durchführen.

4.8 Wenn ein Zuwendungsempfänger die Investition nach Nummer 4.7 selbst durchführt und ausnahmsweise auf die Herstellung des offenen Zugangs auf Vorleistungsebene entsprechend Nummer 4.6 verzichtet, dann ist die Nutzung der Netzinfrastruktur in einem offenen und transparenten Verfahren unter Beachtung des Vergaberechts zu vergeben.

5 Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

5.1 Zuwendungsart: Projektförderung

5.2 Finanzierungsart: Anteilfinanzierung

5.3 Form der Zuwendung: Zuschuss

5.4 Bemessungsgrundlage, Höhe der Zuwendung:

Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 200.000 Euro.

Förderfähig ist der Teilbetrag, welcher zur Erreichung der Wirtschaftlichkeitsschwelle erforderlich ist. Bemessungsgrundlage sind die zur Umsetzung der Maßnahmen nach Nummer 2 der Richtlinie erforderlichen einmaligen Investitionskosten des Netzauf- beziehungsweise -ausbaus.

6 Sonstige Zuwendungsbestimmungen

6.1 Über die Bestimmungen der Nummer 8.2 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gemeinden (GV) (ANBest-G) hinaus sind auch die Europäische Kommission, der Europäische Rechnungshof (ERH), die zuständigen Bundesbehörden und der Bundesrechnungshof (BRH) berechtigt, beim Zuwendungsempfänger zu prüfen. Sofern Mittel an Dritte weiter-

geleitet werden dürfen, ist dieses Recht auch dem Dritten gegenüber auszubedingen.

6.2 Die Förderung erfolgt unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Fall, dass die geförderte Infrastruktureinrichtung innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren nicht mehr demwendungszweck entsprechend verwendet wird.

6.3 Abweichend von Nummer 7.1 ANBest-G wird Folgendes festgelegt:

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, den Verwendungsnachweis vor Auszahlung des letzten Teilbetrages beziehungsweise Einmalbetrages vorzulegen (siehe Nummer 7.3 dieser Richtlinie).

6.4 Der Zuwendungsempfänger hat bei allen Veröffentlichungen über das Projekt darauf hinzuweisen, dass die Maßnahmen durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg gefördert werden beziehungsweise wurden.

6.5 Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, die jeweils gültigen Bestimmungen der Europäischen Union über die von den Mitgliedstaaten zu treffenden Informations- und Publizitätsmaßnahmen für die Interventionen des Europäischen Landwirtschaftsfonds zu beachten².

7 Verfahren

7.1 Antragsverfahren

Anträge sind vollständig und formgebunden beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung zu stellen.

7.2 Bewilligungsverfahren

Bewilligungsbehörde ist das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung.

7.3 Anforderungs- und Auszahlungsverfahren

Die Auszahlung der Mittel erfolgt im Wege der Erstattung durch die Bewilligungsbehörde. Mit der Mittelanforderung hat der Zuwendungsempfänger eine Übersicht über die bezahlten Rechnungen einschließlich der Originalrechnungen und der Zahlungsbelege einzureichen.

Abweichend von Nummer 1.4 ANBest-G wird Folgendes festgelegt:

Die Auszahlung des letzten Teilbetrages beziehungsweise Einmalbetrages in Höhe von mindestens 5 Prozent der Gesamtzuwendung erfolgt erst nach abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises.

² Artikel 76 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20. September 2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in Verbindung mit Artikel 58 Absatz 3 und Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006.

7.4 Verwendungsnachweisverfahren

Der Verwendungsnachweis ist gegenüber der Bewilligungsbehörde zu erbringen.

7.5 Zu beachtende Vorschriften

Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendungen sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die gegebenenfalls erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die VV/VVG zu § 44 der Landeshaushaltsordnung, soweit nicht in dieser Richtlinie Abweichungen zugelassen sind.

Auf Grund des Einsatzes von EU-Mitteln gelten vorrangig zur Landeshaushaltsordnung die einschlägigen europäischen Vorschriften für die Förderperiode 2007 - 2013, aus der die jeweils eingesetzten Fondsmittel stammen.

Daraus ergeben sich Besonderheiten insbesondere hinsichtlich der Auszahlung, des Abrechnungsverfahrens, der Aufbewahrungspflichten und der Prüfrechte.

Die Daten der Zuwendungsempfänger werden elektronisch gespeichert und verarbeitet. Die EU-Verwaltungsbehörde ELER veröffentlicht ab 2008 mindestens einmal pro Jahr ein Verzeichnis der Begünstigten, welche im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum (EPLR) eine Finanzierung erhalten (Artikel 58 der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006).

8 Geltungsdauer

Diese Richtlinie tritt am 6. November 2008 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2010. Ein Effizienznachweis ist der Verwaltungsbehörde ELER bis zum 31. Dezember 2009 vorzulegen.

**Feststellung des Unterbleibens
einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
für das Vorhaben**

**„Wesentliche Umgestaltung der Insel Hünensteg“
Stadt Brandenburg an der Havel, Gemarkung
Brandenburg, Flur 165, Flurstücke 1/2 und 3**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 25. November 2008

Die Stadt Brandenburg an der Havel hat den Antrag gestellt, in der Gemarkung Brandenburg, Flur 165, Flurstücke 1/2 und 3 die Insel Hünensteg im Beetzsee wesentlich umzugestalten, um die Voraussetzungen für den Ausbau der Regattastrecke nach international vorgegebenen Standards und Regeln gewährleisten zu können. Hierbei sollen auf einer Länge von ca. 145 Metern und einer Breite von ca. 27 Metern ungefähr 7000 m³ Boden vom westlichen Uferbereich entnommen und an der südöstlichen Seite der Insel wieder angelagert werden.

Es handelt sich hierbei um ein Vorhaben nach § 31 Absatz 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 129a Absatz 2 Nummer 10 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) sowie um ein Vorhaben der Nummer 13.16 Spalte 2 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit der Nummer 17 der Anlage 1 zum Brandenburgischen Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (BbgUVPG).

Nach § 3c UVPG war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte auf der Grundlage der vom Vorhabenträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Screening-Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-556 während der Dienstzeiten im Landesumweltamt Brandenburg, Seeburger Chaussee 2, Haus 3, Zimmer 328 in 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke, eingesehen werden.

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

**Genehmigung für eine Brecher- und Siebanlage
mit zeitweiliger Lagerung von nicht gefährlichen
Abfällen in Spremberg**

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 25. November 2008

Der Firma Transporte und Tiefbau Armin Sallmann, Friedrichshainer Weg 49 B, 03130 Felixsee OT Klein Loitz, wurde die **Neugenehmigung** gemäß §§ 4, 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück in 03130 Spremberg Gemarkung Spremberg, Flur 13, Flurstück 111, eine Anlage zur Behandlung und zeitweiligen Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen zu errichten und zu betreiben.

Das beantragte Vorhaben beinhaltet das Behandeln von Beton-, Ziegel- und Bodenabfällen mit einer mobilen Brecher- und Siebanlage an max. 6 Tagen im Jahr und die Lagerung von insgesamt 5000 t dieser Abfälle einschließlich Recyclingmaterial.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt in der Zeit **vom 27.11.2008 bis 10.12.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27 zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0355 4991-1411 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für eine Biathlon - Schießanlage in Jüterbog

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 25. November 2008

Der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming, Markt 15 - 16 in 14913 Jüterbog wurde die **Neugenehmigung** gemäß 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück Gemarkung Gruena, Flur 4, Flurstücke 262/3 eine Biathlon - Schießanlage zu errichten und zu betreiben.

Das Vorhaben umfasst die Errichtung und den Betrieb eines Schießstandes mit 10 Bahnen á 50 m für den Einsatz von Kleinkaliber und Luftgewehr.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Die Genehmigung liegt in der Zeit **vom 27.11.2008 bis 10.12.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27 zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0355 4991-1411 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für zwei Windkraftanlagen in Vetschau/Spreewald, Gemarkung Missen

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 25. November 2008

Der WSB Windpark Bolschwitz GmbH & Co. KG, Schweizer Straße 3a, 01069 Dresden, wurde die **Neugenehmigung** gemäß §§ 4, 19 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, zwei Windkraftanlagen des Typs Fuhrländer FL 2500-100 im Windpark „Gahlen“ auf den Grundstücken in 03226 Vetschau/Spreewald, Gemarkung Missen, Flur 4, Flurstücke 133, 137 und 138, zu errichten und zu betreiben. Die Windkraftanlagen haben je eine Nabenhöhe von 141 m, einen Rotordurchmesser von 100 m, eine Nennleistung von 2,5 MW und sind in Gittermastbauweise ausgeführt.

Nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) war für das beantragte Vorhaben eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen, in deren Ergebnis festgestellt wurde, dass für das Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Auslegung

Der Genehmigungsbescheid liegt in der Zeit **vom 27.11.2008 bis zum 10.12.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27 zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus. Um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0355 4991-1411 wird nach Möglichkeit gebeten.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai

1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

Genehmigung für eine Hähnchenmastanlage in 16909 Heiligengrabe, OT Jabel

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg
Vom 25. November 2008

Der Firma Franziska Stolle GmbH & Co. Brenz KG, Am Brenzer Kanal 2, 19306 Brenz, wurde die **Genehmigung** erteilt, auf dem Grundstück in 16909 Heiligengrabe, OT Jabel, Gemarkung Jabel, Flur 2, Flurstücke 193, 202 und 205 eine Anlage zum Halten von Geflügel mit 480.000 Mastgeflügelplätzen gemäß Nummer 7.1c) Spalte 1 des Anhangs zur 4. BImSchV zu errichten und zu betreiben. Das Vorhaben unterlag einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

In der Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen entschieden worden.

Auslegung

Die Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 27.11.2008 bis 10.12.2008** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, RW 1, Zi. 4.02, Fehrbelliner Straße 4a, 16816 Neuruppin und in folgenden Gemeinden und Ämtern zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus: Stadtverwaltung Wittstock, Bauamt, Zi. C3.10, Heiligegeiststraße 19 - 23, 16909 Wittstock und Gemeindeverwaltung Heiligen-

grabe, Bauamt, Zi. 14, Am Birkenwäldchen 1a, 16909 Heiligengrabe, OT Heiligengrabe.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, RW 1, Fehrbelliner Straße 4a, 16816 Neuruppin schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann binnen eines Monats nach dessen Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden. Ein schriftlicher Widerspruch ist an das Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, RW 1, Postfach 601061, 14410 Potsdam zu richten.

Zur Niederschrift kann der Widerspruch beim Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West, RW 1, Fehrbelliner Straße 4a, 16816 Neuruppin eingelegt werden

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert am 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert am 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757), zuletzt geändert am 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Cottbus

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 21. Januar 2009, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Groß Gaglow Blatt 1002** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Groß Gaglow, Flur 1, Flurstück 1781, Gebäude- und Freifläche, Am Sportplatz (OT Groß Gaglow) 24, Größe: 325 qm

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einer ca. 1998 erbauten 1 1/2-geschossigen, nicht unterkellerten Doppelhaushälfte mit ausgebautem Dachgeschoss und einem Carport (2 PKW-Stellplätze und 1 Schuppenraum) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 125.000,00 EUR (je 1/2 Anteil mithin: 62.500,00 EUR).
Geschäfts-Nr.: 59 K 45/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 4. Februar 2009, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Groß Kölzig Blatt 31** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 10, Gemarkung Groß Kölzig, Flur 8, Flurstück 64, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Dorfstr. 10, Größe: 982 qm

versteigert werden.

Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem leer stehenden zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus (5 Wohneinheiten und 1 Gewerbeinheit) mit Erker und Seitenanbau (unterkellert, Seitenanbau teilunterkellert, Dachgeschoss ausgebaut, Bj. um 1920, Teilsanierung/Teilmodernisierung nach 1990) und einem Nebengebäude (1-geschossig bestehend aus 3 Gebäudeteilen, Teilsanierung/Teilmodernisierung nach 1994) bebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.02.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 121.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 59 K 5/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 11. Februar 2009, 9:00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 317, das im Grundbuch von **Forst (Lausitz) Blatt 9439** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Forst, Flur 15, Flurstück 27, Cottbuser Straße 141, Größe: 338 m²

versteigert werden.

Das Grundstück ist laut Gutachten vom 26.09.2006 bebaut mit einem Mietwohnhaus (Bj. 1900, 1996 überwiegend modernisiert, 3-geschossig, DG teils ausgebaut, unterkellert, 6 Wohneinheiten, teilweise vermietet, Reparaturstau vorhanden) mit Hofzufahrt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.06.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 140.000,00 EUR.

AZ: 59 K 113/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 17. Februar 2009, 9.30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Cottbus in Cottbus, Gerichtsplatz 2, II. Obergeschoss, Saal 313, die im Grundbuch von **Spremburg Blatt 3005** eingetragenen 1/2 Anteile an den Grundstücken, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 3, Gemarkung Spremberg, Flur 28, Flurstück 328, Gebäude- und Freifläche, Muskauer Str. 84, 226 m²,
lfd. Nr. 4, Gemarkung Spremberg, Flur 28, Flurstück 329, Verkehrsfläche, Muskauer Str., 17 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück lfd. Nr. 3 bebaut mit einem 2-geschossigen, nicht unterkellerten Wohnhaus mit ca. 140 m² Wohnfläche (Bj.: um 1902, Mod.: ca. 1998) sowie 3 Nebengebäuden. Das Grundstück lfd. Nr. 4 wird als öffentliche Verkehrsfläche - Gehweg - genutzt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.06.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

bzgl. lfd. Nr. 3: 119.000,00 EUR (je 1/2 Anteil mithin:
59.500,00 EUR)
bzgl. lfd. Nr. 4: 50,00 EUR (je 1/2 Anteil mithin:
25,00 EUR).

Geschäfts-Nr.: 59 K 127/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 17. Februar 2009, 14:00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 313, das im Grundbuch von **Trebendorf Blatt 457** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Trebendorf, Flur 1, Flurstück 55/7, Hauptstr. 1, Größe: 1.180 m²

versteigert werden.

Das Eck-Grundstück ist laut Gutachten vom 23.05.2006 bebaut mit einem 2-geschossigen Wohngebäude (Bj. vermutl. 1918, Wiederaufbau nach Kriegszerstörung ca. 1945/46, Aufstockung der Bausubstanz zur Straßenfront ca. 1991/92, ca. 192 m² Wohnfläche, Baumängel/-schäden vorhanden), einer 1-geschossigen Waschküche (Bj. um 1900), einer 1-geschossigen Doppelgarage (Bj. ca. 1975), einer Scheune (Bj. um 1900), einer Werkstatt mit Lageranbau (Bj. ca. 1981/82) sowie einer weiteren Garage. Unter Anschrift Hauptstraße 1 ist ein Gewerbe angemeldet - freie Kfz-Werkstatt - Karosseriefachbetrieb, Reifenservice, Abschleppdienst. Altlastensanierung erforderlich.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.10.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 106.500,00 EUR (129.000,00 EUR Grundstückswert abzüglich 22.500,00 EUR Aufwand für Altlastensanierung).

Geschäfts-Nr.: 59 K 201/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 18. Februar 2009, 9:00 Uhr

im Amtsgericht Cottbus, Gerichtsplatz 2 in Cottbus, II. Obergeschoss, Saal 317, die im Grundbuch von **Kolkwitz Blatt 2425** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kolkwitz, Flur 2, Flurstück 342/5, Größe: 3 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kolkwitz, Flur 2, Flurstück 343/2, Größe: 1.443 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Kolkwitz, Flur 2, Flurstück 345/2, Größe: 1.317 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Kolkwitz, Flur 2, Flurstück 346/2, Größe: 543 m²,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Kolkwitz, Flur 2, Flurstück 344/2, Größe: 1.195 m²

versteigert werden.

Die Grundstücke sind laut Gutachten vom 01.05.2008 mit einem gegliederten repräsentativen Geschäftshaus in mittlerem Bauzustand (Bj. 1993/94, Skelett/Wandbau, Holz/Stahl/Mauerwerk, nicht unterkellert, Gesamtnutzfläche ca. 2.082 m², Reparatur- und Instandhaltungsstau, teils Risse) bebaut. Es besteht Eigenrenzüberbau.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 26.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 36,00 EUR für lfd. Nr. 1, auf 174.500,00 EUR für lfd. Nr. 2, auf 159.300,00 EUR für lfd. Nr. 3, auf 6.550,00 EUR für lfd. Nr. 4 und auf 144.500,00 EUR für lfd. Nr. 5.

Geschäfts-Nr.: 59 K 173/07

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 9. Januar 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Wendisch-Rietz Blatt 1217** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Wendisch-Rietz, Flur 2, Flurstück 866, Größe: 2.734 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 1.260.000,00 EUR.

Postanschrift: Forellenweg 1 - 1 a, 2 - 2 f, 15864 Wendisch-Rietz.
Bebauung: 2-geschossiges Mehrfamilienreihenhaus und Doppelhaus.

Im Termin am 11.07.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 3 K 244/2006

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Freitag, 9. Januar 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Hangelsberg Blatt 619** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hangelsberg, Flur 8, Flurstück 310, Größe: 1.115 qm

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 130.000,00 EUR (je Anteil: 65.000,00 EUR).

Postanschrift: Berliner Landstraße 76, 15537 Grünheide OT Hangelsberg.

Bebauung: freistehendes Einfamilienhaus nebst Schuppen und Holzbungalow.

Geschäfts-Nr.: 3 K 244/2007

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 26. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Amtsgericht in 15236 Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 2603** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 4, Flurstück 124/2, Friedensstraße 10 a, Größe: 893 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.10.2003 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Lothar Liepe.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 200.000,00 EUR.

Postanschrift: Friedensstraße 10a in 15890 Eisenhüttenstadt.
Bebauung: Wohnhaus.

Im Versteigerungstermin am 19.10.2007 ist der Zuschlag wegen Nichterreichens der 5/10-Grenze versagt worden.

Geschäfts-Nr.: 3 K 262/2003

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 26. Januar 2009, 11:00 Uhr

im Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Wohnungsgrundbuch von **Fürstenwalde/Spree Blatt 10541** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 938,96/10.000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Fürstenwalde, Flur 150, Flurstück 351, Größe 610 qm, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss links Nr. 2 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Fürstenwalde Blätter 10540 bis 10543). Der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Sondernutzungsrecht: Kfz-Stellplatz Nr. 3 des Aufteilungsplanes (gelb umrandet) und dem blau umrandeten Kellerraum.

Veräußerungsbeschränkung:

Zustimmung durch die Eigentümerversammlung oder Verwalter erforderlich.

Ausnahmen:

Veräußerung an Ehegatten, Verwandte gerader Linie, Verwandte bis zweiten Grades der Seitenlinie oder deren Ehegatten, im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch den Konkursverwalter und bei Weiterveräußerung des Wohnungseigentums, das ein Grundpfandgläubiger im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch Rettung seines Grundpfandrechts freihändig erworben hat, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.11.2007 eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt war als Eigentümer eingetragen:

Westa Treuhandgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft mbH.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 40.000,00 EUR.

Postanschrift: 15517 Fürstenwalde, August-Bebel-Straße 48.

Bebauung: Eigentumswohnung OG links, Nr. 2 des Aufteilungsplanes, 1-Raumwohnung im OG mit ca. 44 qm bestehend aus 1 Wohnraum, Essdiele, Küche, Bad.

Geschäfts-Nr.: 3 K 360/2007

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 27. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302,

a) die im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 2580** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 146/10, Bollwerk 13, Größe: 750 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 165/1, Größe: 99 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 146/9, Größe: 21 m²,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 165/2, Größe: 166 m²

b) die im Grundbuch von **Eisenhüttenstadt Blatt 2897** eingetragenen Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eisenhüttenstadt, Flur 18, Flurstück 160, Bollwerk 14, Größe: 236 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am zu a): 06.09.2002

zu b): 06.04.2004

eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

- Flur 18, Flurstück 146/10: 275.000,00 EUR

- Flur 18, Flurstück 165/1: 3.300,00 EUR

- Flur 18, Flurstück 146/9: 400,00 EUR

- Flur 18, Flurstück 165/2: 55.000,00 EUR

- Flur 18, Flurstück 160: 7.800,00 EUR (insgesamt)
 - Gesamtausgebot: 375.000,00 EUR.

Nutzung: Wohn- und Geschäftshaus mit Garagenkomplex.

Im Termin am 27.03.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
 Geschäftszeichen: 3 K 6/02 u. a.

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 27. Januar 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 10283** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 85, Flurstück 219/1, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Albert-Fellert-Str. 42, Größe: 249 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 85, Flurstück 219/2, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, August-Bebel-Str. 116, Größe: 214 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Frankfurt (Oder), Flur 85, Flurstück 219/3, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Albert-Fellert-Str. 43, Größe: 730 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 19.09.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

lfd. Nr. 1: 67.000,00 EUR

lfd. Nr. 2: 76.000,00 EUR

lfd. Nr. 3: 230.000,00 EUR

Gesamtausgebot: 400.000,00 EUR.

Nutzung: jeweils Wohn- und Geschäftshäuser (Einzeldenkmäler).
 Geschäftszeichen: 3 K 306/07

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 29. Januar 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Grundbuch von **Fürstenwalde (Spree) Blatt 11057** eingetragene Grundstück Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fürstenwalde, Flur 95, Flurstück 428, Gebäude- und Freifläche, Karl-Marx-Str., Größe: 186 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 17.09.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 85.000,00 EUR.

Postanschrift: Am Bahnhof, 15517 Fürstenwalde (Spree).

Bebauung: 2-geschossige Gaststätte mit Wohnung im Obergeschoss (City Café).

Im Termin am 16.10.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
 Geschäfts-Nr.: 3 K 279/07

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 29. Januar 2009, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, die im Grundbuch von **Kehrigk Blatt 121** eingetragenen Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kehrigk, Flur 2, Flurstück 172, Gebäude- und Freifläche, Elstersteig 9, Größe: 974 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.08.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 192.000,00 EUR.

Postanschrift: Elstersteig 10, 15859 Storkow/OT Kehrigk.

Bebauung: Wohnhaus mit Sauna und Wintergarten, nicht unterkellert, Doppelgarage.

Im Termin am 16.10.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.
 Geschäfts-Nr.: 3 K 249/07

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 5. Februar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Teileigentumsgrundbuch von **Fürstenwalde (Spree) Blatt 8086** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 965,2/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Flur 107, Flurstück 520, Gebäude- und Freifläche, Eisenbahnstr. 144, Friedrich-Engels-Str. 1 a, 1 b, Größe: 1.548 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an dem Laden im Erdgeschoss, Nebenräume und Sauna im Kellergeschoss; Nr. 12 des Aufteilungsplanes

für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Blatt 8076 bis 8188); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.11.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 215.000,00 EUR.

Postanschrift: Eisenbahnstr. 144/Friedrich-Engels-Str. 1 a,1 b,
15517 Fürstenwalde.
Beschreibung: Hotelrestaurant, Hotelrezeption mit Nebenräu-
men im EG und KG (Hotel Kaiserhof).
Geschäfts-Nr.: 3 K 358/07

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am
Donnerstag, 5. Februar 2009, 11:00 Uhr
im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55,
Saal 302, die im Grundbuch von **Spreenhagen Blatt 1170** ein-
getragenen Grundstücksanteile, Bezeichnung gemäß Bestands-
verzeichnis:
lfd. Nr. 1, Gemarkung Spreenhagen, Flur 2, Flurstück 567,
Größe: 503 m²
versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am
19.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
auf: 135.000,00 EUR (insgesamt).

Postanschrift: Siedlerweg 2, 15528 Spreenhagen.
Bebauung: Einfamilienhaus mit Garage und Gerätehaus.
Geschäfts-Nr.: 3 K 198/07

Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Donnerstag, 5. Februar 2009, 13:30 Uhr
im Gerichtsgebäude Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55,
Saal 302, das im Grundbuch von **Storkow Blatt 2338** eingetra-
gene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 2, Gemarkung Storkow, Flur 26, Flurstück 53/1, Grö-
ße: 677 m²
versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am
26.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
auf: 71.000,00 EUR.

Postanschrift: Rudolf-Breitscheid-Str. 43, 15859 Storkow.
Bebauung: Einfamilienhaus mit Nebengebäuden und Garage.
Geschäfts-Nr.: 3 K 219/07

Amtsgericht Guben

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Dienstag, 20. Januar 2009, 10:30 Uhr
im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66,
I. Obergeschoss, Saal 211, das im Grundbuch von **Guben
Blatt 4788** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Be-
standsverzeichnis:
lfd. Nr. 2, Gemarkung Guben, Flur 18, Flurstück 222, Gebäu-
de- und Freifläche, Otto-Nuschke-Str. 9, Größe:
2.587 qm
versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück mit einem
freistehenden, zweigeschossigen, ausschließlich gewerblich [als
Fitness- und Freizeitcenter] genutztem ehemaligen Lager- und
Bürogebäude [Bj. ca. 1935, Modernisierung 1997] bebaut.)
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am
12.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
auf: 145.000,00 EUR.
Geschäfts-Nummer: 40 K 9/07

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am
Dienstag, 20. Januar 2009, 13:00 Uhr
im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66,
I. Obergeschoss, Saal 211, die im Grundbuch von **Guben
Blatt 4788** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß
Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 4, Gemarkung Guben, Flur 18, Flurstück 238, Gebäu-
de- und Freifläche, Otto-Nuschke-Str. 9, Größe:
1.164 qm,
lfd. Nr. 5, Gemarkung Guben, Flur 18, Flurstück 240, Gebäu-
de- und Freifläche, Otto-Nuschke-Str. 9, Größe:
50 qm
versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück lfd. Nr. 4 mit
einem Schuppen und Nebengebäude [sehr schlechter Zustand;
Abriss] bebaut sowie teilweise mit Kiefern und Laubbäumen be-
wachsen. Das Grundstück lfd. Nr. 5 ist unbebaut. Beide Grund-
stücke sind Arrondierungsflächen.)
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am
06.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:
Grundstück lfd. Nr. 4: 4.500,00 EUR
Grundstück lfd. Nr. 5: 260,00 EUR.
Geschäfts-Nummer: 40 K 15/07

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am
Dienstag, 3. Februar 2009, 9:00 Uhr
im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66,
I. Obergeschoss, Saal 211, das im Grundbuch von **Guben
Blatt 3739** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Be-
standsverzeichnis:
lfd. Nr. 1, Gemarkung Guben, Flur 20, Flurstück 486/17, Am
Waldrand 33, Größe: 482 qm
versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück bebaut mit ei-
ner Doppelhaushälfte, 1,5-geschossig, unterkellert, ausgebautes
Dachgeschoss, Bj. ca. 1983 sowie mit einem Teil eines Büro-
und Werkstattgebäudes [Verfahren 40 K 27/08 - Versteigerungs-
termin 03.02.2008, 10:30 Uhr].)
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am
25.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt
auf: 142.000,00 EUR.
Geschäfts-Nummer: 40 K 20/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 3. Februar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichtes Guben, Alte Poststraße 66, I. Obergeschoss, Saal 211, die im Grundbuch von **Guben Blatt 3739** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Guben, Flur 20, Flurstück 469/2, Größe: 65 qm,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Guben, Flur 20, Flurstück 486/23, Größe: 409 qm

versteigert werden.

(Laut vorliegendem Gutachten ist das Grundstück lfd. Nr. 3 bebaut mit einem Teil eines Büro- und Werkstattgebäudes [der andere Teil Verfahren 40 K 20/05 - Versteigerungstermin 03.02.2008, 9:00 Uhr]; das Grundstück lfd. Nr. 2 ist unbebaut.)

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

Grundstück lfd. Nr. 2 auf 1.500,00 EUR

Grundstück lfd. Nr. 3 auf 56.000,00 EUR.

Geschäfts-Nummer: 40 K 27/08

Amtsgericht Luckenwalde**Zwangsversteigerung**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Dienstag, 13. Januar 2009, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde die im Grundbuch von **Trebbin Blatt 2036** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Trebbin, Flur 6; Flurstück 42/2; groß 1.964 m²,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Trebbin; Flur 6; Flurstück 185; Berliner Straße 32; Gebäude- und Freifläche, Mischnutzung mit Wohnen; groß 611 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 112.000,00 EUR festgesetzt worden. Hiervon entfallen auf das Flurstück 185: 97.000,00 EUR und auf das Flurstück 42/2: 15.000,00 EUR.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 16.11.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befinden sich die Grundstücke in 14959 Trebbin, Berliner Str. 32. Das Flurstück 185 ist bebaut mit einem 2 1/2-geschossigen Wohn- und Geschäftshaus mit Seitenflügeln sowie einer Werkstatthalle (Bj. vor 1900) und das Flurstück 42/2 ist partiell bebaut mit der Werkstatthalle (Bj. ca. 1970).

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 505/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 20. Januar 2009, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Horstwalde Blatt 258** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Horstwalde, Flur 2, Flurstück 236, Dorfstr. 17, Gebäude- und Freifläche, Land- und Forstwirtschaft, groß 2.462 qm

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 115.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 07.11.2006 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15837 Baruth OT Horstwalde, An der Düne 17. Es ist bebaut mit einem eingeschossigen, teilunterkellerten Wohngebäude als Umbau- und Ausbau einer ehemaligen Scheune sowie einem eingeschossigen, nicht unterkellerten Stallgebäude.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 335/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Freitag, 23. Januar 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde

1. das im Wohnungsgrundbuch von **Rangsdorf Blatt 3545** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 35/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Rangsdorf, Flur 15, Flurstück 19

Gemarkung Rangsdorf, Flur 15, Flurstück 20, groß 1.820 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit der Nummer 1 bezeichneten Wohnung im Erdgeschoss mit Kellerraum, Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz St. Nr. 1.

2. das im Teileigentumsgrundbuch von **Rangsdorf Blatt 3570** eingetragene Teileigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 52/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Rangsdorf, Flur 15, Flurstück 19

Gemarkung Rangsdorf, Flur 15, Flurstück 20, groß 1.820 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an den im Aufteilungsplan mit der Nummer 26 bezeichneten, nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumen (Hobbyraum) im Kellergeschoss, Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz St. Nr. 26 und der Terrassenfläche Nr. T 26.

3. das im Wohnungsgrundbuch von **Rangsdorf Blatt 3568** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 51/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Rangsdorf, Flur 15, Flurstück 19

Gemarkung Rangsdorf, Flur 15, Flurstück 20, groß 1.820 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit der Nummer 24 bezeichneten Wohnung im Dachgeschoss mit Kellerraum, Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz St. Nr. 24.

versteigert werden.

Die Verkehrswerte sind auf 29.700,00 EUR für Blatt 3545, auf

47.000,00 EUR für Blatt 3570 und auf 43.000,00 EUR für Blatt 3568 festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 10.10.2005 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 15834 Rangsdorf, Fritz-Reuter-Gasse 10. Bei Blatt 3545 handelt es sich hierbei um eine 1-Raum-Eigentumswohnung einschließlich Balkon zur Ostseite, Kellerraum und Pkw-Stellplatz.

Das Objekt Blatt 3570 wird genutzt als 2-Raum-Eigentumswohnung einschließlich Terrasse und PKW-Stellplatz.

Bei Blatt 3568 handelt es sich um eine 1-Raum-Eigentumswohnung mit Balkon zur Nordseite, Kellerraum und PKW-Stellplatz.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 308/04

**Zwangsversteigerung/2. Termin
(Keine Grenzen 5/10 und 7/10)**

Im Wege der Wiederversteigerung soll am

Dienstag, 27. Januar 2009, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Lindenallee 16, 4. Etage im Nebengebäude, Saal 1407, das im Grundbuch von **Schöna Kolpin Blatt 310** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schöna-Kolpin, Flur 3, Flurstück 66, GF, Garten; Dorfstraße 10 a, 10 b, groß 5.460 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG entsprechend auf 300.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Wiederversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 07.08.2006 eingetragen worden.

Das Versteigerungsobjekt ist laut Gutachten bebaut mit 2 Einfamilienhäusern, die durch eine Doppelgarage verbunden sind (Bj. ca. 1997/98, WFL ca. 125,84 m² - leer stehend bzw. 165,24 m² - bewohnt, zwangsverwaltet), gelegen in 04936 Schöna-Kolpin, Dorfstraße 10 a/10 b.

Die nähere Beschreibung kann dem beim Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen/kopiert werden.

Im Termin am 11.10.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 17 K 203/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 28. Januar 2009, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde, der im Wohnungsgrundbuch von **Schenkendorf Blatt 1064** eingetragene Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung 450/1000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Schenkendorf, Flur 4, Flurstück 74, Gebäude- und Freifläche, Größe 757 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Erdgeschoss gelegenen Wohnung Nr. 1. Sondernutzungsrechte sind vereinbart. versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 58.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 21.04.2008 eingetragen worden.

Die 2-Zimmerwohnung befindet sich in einem eingeschossigen, teilunterkellerten Gebäude, in 15749 Mittenwalde, OT Krumensee; Lindenstraße 15. Sie ist teilweise noch im Bauzustand und nicht fertig gestellt.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1404, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 100/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 4. Februar 2009, 8:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Luckenwalde, Nebengebäude, Saal 1407, Lindenallee 16, 14943 Luckenwalde das im Grundbuch von **Gröben Blatt 359** eingetragene Grundstück und der Miteigentumsanteil, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 362, Am See 13, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, 498 m²,

lfd. Nr. 2, 1/4 (ein viertel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Gröben, Flur 2, Flurstück 378, Am See, Verkehrsfläche, Weg, 93 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 302.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 19.08.2003 eingetragen worden.

Laut Gutachten befindet sich das Grundstück in 17974 Gröben, Am See 13 und ist mit einem eingeschossigen, unterkellerten Einfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss bebaut nebst Verkehrsfläche.

Die nähere Beschreibung kann bei dem Amtsgericht Luckenwalde, Zimmer 1501, vorliegenden Gutachten zu den Sprechzeiten entnommen werden.

AZ: 17 K 178/03

Amtsgericht Neuruppin

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 5. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Wohnungsgrundbuch des Amtsgerichts Neuruppin von **Netzeband Blatt 487** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	64,5113/1000stel	15	35	Gebäude- und Gebäude-nebenflächen, Gartenland, Grünland, An der Dorfstraße	13.774 m ²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2 Stallhaus mit Kellerraum Nr. 2, sowie dem Sondernutzungsrecht am Kfz-Stellplatz Nr. 14 des Aufteilungsplanes.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen in den Blättern 0474 - 0497 - ausgenommen dieses Blatt -) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt. Der Wohnungs- und Teileigentümer bedarf zur Veräußerung der Zustimmung des Verwalters. Dies gilt nicht im Falle der Veräußerung an Ehegatten, Verwandte in gerader Linie, Verwandte zweiten Grades in der Seitenlinie oder bei einer Veräußerung des Wohnungseigentums im Wege der Zwangsversteigerung oder in der Gesamtvollstreckung.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Eintragungsbewilligung vom 8. Dezember 1996 Bezug genommen. Eingetragen am 20. Mai 1997.

Der Gegenstand des Sondereigentums ist bezüglich

- eines Raumes zugunsten des 35,7703/1000 Miteigentumsanteils, eingetragen in Blatt 475, und
- zweier Räume zugunsten des 35,7703/1000 Miteigentumsanteils, eingetragen in Blatt 476, erweitert.

laut Gutachter: gelegen in 16818 Netzeband, Dorfstraße 6, im Erdgeschoss eines zweietagigen Gebäudes mit ausgebautem Dachgeschoss (Bj. um 1920, 1997 komplett saniert, sechs Einheiten) derzeit als Gewerbefläche genutzt, Nutzfläche ca. 83 m², mit Stellplatz und Kellerfläche

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.09.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 71.300,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 430/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 21. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch des Amtsgerichts Neuruppin von **Papenbruch Blatt 370** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Papenbruch	1	63	Gebäude- und Gebäude-nebenflächen, Im Dorfe	1.250 m ²

laut Gutachter: gelegen in 16909 Wittstock, OT Papenbruch, Dorfstraße 7, bebaut mit einem eingeschossigen Einfamilienhaus mit Anbau, (teilw. unterkellert, Bj. ca. 1880, um 1996 teilweise modernisiert, Wfl. ca. 90 m²) und Nebengebäuden (Scheune, Schuppen und Mehrzweckgebäude)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 22.07.2005 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 42.000,00 EUR.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht wurde (§ 85a Abs. 1 ZVG).

Geschäfts-Nr.: 7 K 350/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 28. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Neuruppin Blatt 788** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Bechlin, Flur 3, Flurstück 154, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, An der Fernverkehrsstraße, 210 m²

laut Gutachter: Grundstück in 16816 Neuruppin, Bechliner Chaussee 153, bebaut mit einem 2-geschossigen Gebäude (teilunterkellert, Bj. um 1935) und zwei Nebengebäuden

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 53.100,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 580/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 28. Januar 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch des Amtsgerichts Zehdenick von **Löwenberg Blatt 876** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Löwenberg	3	71/3		10.794 m ²

laut Gutachter: gelegen in 16775 Löwenberger Land, OT Löwenberg, Hoppenrader Straße 12 A, bebaut mit einem zweigeschossigen Mehrfamilienhaus (Bj. 1997, acht Ein- bis Drei-Zimmer-Whg. je mit Balkon/Terrasse, teilw. Maisonette, Wfl. 46,08 - 99,77 m²) mit zwei Garagen und sechs Kfz-Stellplätzen

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.01.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 544.000,00 EUR.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag versagt worden, weil

die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht wurde (§ 85a Abs. 1 ZVG).

Geschäfts-Nr.: 7 K 410/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 2. Februar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18a, 1. Obergeschoss, Saal 215, das im Grundbuch von **Neuglobsow Blatt 321** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe
1	Neuglobsow	1	119	1.532 m ²

laut Gutachten: Grundstück gelegen in 16775 Stechlin, OT Neuglobsow, Forststeig 4, bebaut mit einem Wohnhaus (ehemalige Pension) und Garage,

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.09.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 158.500,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 453/07

Zwangsversteigerung

Auf Antrag des Verwalters in dem Gesamtvollstreckungsverfahren über das Vermögen der LPG (T) „Fortschritt“ Hohenbruch i. L. gemäß § 172 ZVG sollen am

Freitag, 6. Februar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 1. Obergeschoss, Saal 215, die im Grundbuch von **Hohenbruch Blatt 587 und 225** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Blatt 587

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Hohenbruch	2	218/17	Gebäude- und Freifläche Döringsbrücker Weg 3	1.150 m ²

Blatt 225

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Hohenbruch	2	216/1	Döringsbrücker Weg 3 Gebäude- und Freifläche Wohnen	4.697 m ²
4	Hohenbruch	2	217/3	Döringsbrücker Weg 3 Gebäude- und Freifläche Wohnen	9.116 m ²

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um eine vermietete ehemalige landwirtschaftliche Hofstelle in 16766 Kremmen, OT Hohenbruch, Döringsbrücker Weg 3.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.06.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 85.600,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 268/08

Amtsgericht Potsdam

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 7. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 304.1, II. Obergeschoss, das im Grundbuch von **Kleinmachnow Blatt 8253** eingetragene Wohnungseigentumsrecht Ifd. Nr. 1, bestehend aus dem 1/2 Anteil an dem Grundstück, Gemarkung Kleinmachnow, Flur 2, Flurstück 55, Gebäude- und Freifläche Wohnen, Breitscheid Str. 61, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2 des Aufteilungsplans, Sondernutzungsrechte sind vereinbart. versteigert werden.

Die Eigentumswohnung Nr. 2 besteht aus dem Reihenmittelhaus auf dem Grundstück Rudolf-Breitscheid-Str. 61 in 14532 Kleinmachnow. Das Haus verfügt über Keller-, Erd-, Ober- und ausgebauten Dachgeschoss mit Spitzboden mit insgesamt etwa 139 m² Wohnfläche. Es ist im Jahre 2000 errichtet und weist Bauschäden auf. Die Einbauküche wird mitversteigert. Im Wege des Sondernutzungsrechts ist der Eigentumswohnung Nr. 2 unter anderem die Garage Nr. 2 zugeordnet worden. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 230.000,00 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 05.09.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 362/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 13. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1 das im Grundbuch von **Babelsberg Blatt 6142** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Ifd. Nr. 1, Gemarkung Babelsberg, Flur 1, Flurstück 539/2, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Plantagenstr. 19, groß 605 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 245.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 04.01.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück Plantagenstr. 19 in 14482 Potsdam-Babelsberg ist mit einem massiven Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude nebst Garage bebaut (Bj. 1874, Umbau 1938, Sanierung ab ca. 2005, Wfl. ca. 255 m²).

AZ: 2 K 577/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 15. Januar 2009, 14:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 2. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Falkensee Blatt 19360** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht an dem Grundstück Falkensee Blatt 18562 Bestandsverzeichnis Nr. 1 Gemarkung Falkensee, Flur 37, Flurstück 1012, Gebäude- und Freifläche, Siemensweg 6, groß: 248 m² eingetragen in Abteilung II Nr. 2 auf die Dauer von 99 Jahren seit dem Tag der Eintragung.

und die im Grundbuch von **Falkensee Blatt 18553** eingetragenen zwei 1/56 Miteigentumsanteile an den Grundstücken, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Falkensee, Flur 37, Flurstück 1003, Verkehrsfläche Weg, Siemensweg, groß: 1.572 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Falkensee, Flur 37, Flurstück 1002, Verkehrsfläche Siemensweg, groß: 210 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 19.12.2005 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt 150.001,00 EUR.

Davon entfallen auf das Erbbaurecht 150.000,00 EUR und auf die Miteigentumsanteile 1,00 EUR.

Das Grundstück ist mit einer voll unterkellerten Doppelhaushälfte mit Erdgeschoss, ausgebautem Dachgeschoss mit aufgebautem Spitzboden aus dem Jahr 2000/2001 bebaut. Die Wohn-/Nutzfläche beträgt etwa 177 m².

AZ: 2 K 613/05

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Montag, 19. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Hauptgebäude des Amtsgerichts Potsdam, 14467 Potsdam, Hegelallee 8, II. Obergeschoss, Saal 304.1, folgende Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis, versteigert werden:

Aktenzeichen	Babelsberg Blatt	lfd. Nr. BV	Flur 4 Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe in m ²	Werte in EUR
2 K 442-1/06	5050	1	61	Gartenland, Breitscheidstraße	959	120.000
		2	62	Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Breitscheidstraße	6.313	2.000.000
	5329	1	67/1	Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, R.-Breitscheid-Straße	3.800	460.000
		2	67/3	R.-Breitscheid-Straße	643	80.000
2 K 442-5/06	6149	1	60/5	Gebäude- und Freifläche, Erholungsfläche, Grünanlage, Rudolf-Breitscheid-Straße 160	1.701	340.000
	6073	7	520	Gebäude- und Freifläche, Otto-Erich-Straße	278	45.000

Die Grundstücke haben die Anschrift Rudolf-Breitscheid-Str. 162 in 14482 Potsdam-Babelsberg. Nachstehende Beschreibung entstammt den Gutachten und erfolgt ohne Gewähr:

Flurstück	Beschreibung
61	Bebaut mit einer Baracke (eingeschossig ohne Keller) mit etwa 405 m ² Nutzfläche (teilweise vermietet, größtenteils leer stehend). Die südliche Grenze ist überbaut. Abstandsflächen liegen nicht auf diesem Grundstück. Die Stellplätze entlang der Nordseite werden für den Supermarkt verwendet. Baumängel und -schäden, Unterhaltungsrückstau.
62	Bebaut mit einem Industriegebäude mit Zwischenbau (bis zu drei Geschossen, teilweise unterkellert) mit etwa 2.185 m ² Nutzfläche. Baujahr laut Angabe ca. 1897; keine Eintragung in die Denkmalliste; einer ehem. Lagerhalle (eingeschossig ohne Keller) mit etwa 1.249 m ² Nutzfläche; einem Bürogebäude (zweigeschossig mit Teilkeller und Anbau) mit etwa 435 m ² Nutzfläche und einem Heizhaus. Alle Gebäude haben Baumängel und -schäden, teilweise Unterhaltungsrückstau. Die Gebäude sind teilweise vermietet. Innenbesichtigung durch den Gutachter hat überwiegend stattgefunden.
67/1	Bebaut mit einem Schulungsgebäude (eingeschossig ohne Keller) mit etwa 429 m ² Nutzfläche. Teilweiser Unterhaltungsrückstau. Das Gebäude ist teilweise vermietet, größtenteils steht es leer. Die Grenze zum westlich angrenzenden Flurstück 62 ist überbaut.
67/3	Unbebaute Grünfläche, teilweise Parkplatz.
60/5	Unbebaute Grünfläche. Vom Flurstück 61 her geringfügig überbaut.
520	Bebaut mit einer Mehrzweckhalle (eingeschossig ohne Keller mit Anbau) mit etwa 199 m ² Nutzfläche. Vermietet als Sporthalle. Unterhaltungsrückstau.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG wie oben angegeben festgesetzt.

Die Versteigerungsvermerke sind am 11.10.2006 in Blatt 6073 und am 13.10.2006 in die Blätter 5050, 5329 und 6149 eingetragen worden.

AZ: 2 K 442-1 und -5/06

Zwangsversteigerung/2. Termin - keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 20. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Fichtenwalde Blatt 2009** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Fichtenwalde, Flur 4, Flurstück 617, Gebäude- und Freifläche, Erlenweg 11, groß: 889 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 177.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 11.01.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem teilunterkellerten Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung bebaut (Bj. 1998).

Im Termin am 20.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot 7/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 590/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 22. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Nauen Blatt 3310** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 15, Flurstück 216/7, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Lindenstraße 7, 783 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einem massiven, nicht unterkellerten Mehrfamilienhaus bebaut. Hofseitig ist ein Seitenflügel vorhanden. Baujahr ca. Mitte des 19. Jh., Generalsanierung 2002 abgeschlossen. Es besteht eine Überbauung auf das Nachbarflurstück. Die Heizungsanlage befindet sich im benachbarten Mehrfamilienhaus Lindenstr. 6.

Postalische Anschrift: Lindenstraße 7.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 01.03.2006 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 195.000,00 EUR.

Im Termin am 17.07.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 74/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 22. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Stücken Blatt 827** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Stücken, Flur 4, Flurstück 218/12, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Am Dorfe und am Weinberg, groß: 610 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 165.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 05.12.2006 eingetragen worden.

Das Grundstück ist Am Weinberg 23, 14547 Stücken, gelegen und mit einer unterkellerten Doppelhaushälfte bebaut (Bj. 1994, Wfl. ca. 107 m²).

AZ: 2 K 550/06

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 22. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Dallgow Blatt 2338** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 56.360/12.000.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Dallgow

Flur 1, Flurstück 607/6, Gebäude- und Gebäudenebenflächen Bahnhofstraße

Flur 1, Flurstück 610/1, Grünland, Bahnhofstraße, groß: 18.324 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss des Hauses III.8, die im Aufteilungsplan mit der Nummer III.8.3 bezeichnet ist und dem Kellerraum III.8.3 des Aufteilungsplanes. Dem Wohnungseigentümer steht das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz in der Tiefgarage mit der Nummer zu, die der für die Wohnung im Aufteilungsplan vergebenen Nummer entspricht. Dem Wohnungseigentümer steht das Sondernutzungsrecht an der im Aufteilungsplan mit der Nummer bezeichneten Garten- und Terrassenfläche, die der für die Wohnung vergebenen Nummer entspricht, zu - versteigert werden.

Es handelt sich laut Gutachten um eine 1-Zimmer-Wohnung nebst Keller im Erdgeschoss eines ca. 1994 - 1996 errichteten Mehrfamilienhauses und dem Sondernutzungsrecht an einem Stellplatz. Wohnfläche ca. 38 m².

Postalische Anschrift: Bahnhofstr. 63 A.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 04.05.2004 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 40.000,00 EUR.

Im Termin am 28.01.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 204/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 22. Januar 2009, 13:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Schmerzke Blatt 379** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 61/1, Gebäude- und Freifläche, Belziger Chaussee 22, 362 m²

versteigert werden.

Das Grundstück (Belziger Chaussee 22) ist laut Gutachten mit einem zweigeschossigen Wohnhaus bebaut (Gaststätte im Erdgeschoss mit Saal, Wohnung im Obergeschoss, ausgebauter Dachgeschoss). Baujahr: Altbau ca. 1830, weitere Anbauten ab 1970. Grenzbebauung liegt vor. Reparaturstau.

Der Versteigerungsvermerk in das genannte Grundbuch am 20.07.2001 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 120.000,00 EUR.

Im Termin am 28.02.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 319/01

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 27. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Falkensee Blatt 11029** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 46, Flurstück 112, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Siedlung Finkenherd, groß 705 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 75.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 01.08.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück Wismarer Str. 3 in 14612 Falkensee ist mit einem Einfamilienhaus nebst Anbau bebaut (Wfl.ca. 139 m², Renovierung seit ca. 2003, Anbau ca. 2000).

AZ: 2 K 299/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 27. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 310, das im Grundbuch von **Werder (Havel) Blatt 3755** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Werder, Flur 16, Flurstück 390/3, Gebäude- und Freifläche ungenutzt, groß: 1.101 m² versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 260.000,00 EUR festgesetzt worden.

Davon entfällt auf die Einbauküche im Souterrain ein Betrag von 500,00 EUR, auf die Einbauküche im Dachgeschoss (ohne Waschmaschine und Trockner) ein Betrag von 1.500,00 EUR. Die Einbauküche im Erdgeschoss wird nicht mitversteigert.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 22.08.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück ist in der Kemnitzer Chaussee 179 b, 14542 Werder/Havel, gelegen und mit einem Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im Dachgeschoss bebaut (Bj. ca. 1997, Holzstän-

derbauweise). Die Räumlichkeiten im Souterrain wurden als Ferienwohnungen genutzt.

AZ: 2 K 320/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Mittwoch, 28. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8, im Saal 304.1, II. Obergeschoss, die im Grundbuch von **Brandenburg Blatt 5247** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Brandenburg, Flur 2, Flurstück 9, Gebäude- und Freifläche, Hammerstraße 4, 6, Packhofstraße 19, 20, Größe: 1.830 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Brandenburg, Flur 2, Flurstück 8, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Packhofstraße 19/20, Größe: 63 m²

versteigert werden.

Das Flurstück 9 ist mit den vier Mehrfamilienhäusern Hammerstr. 4 und 6 und Packhofstr. 19 und 20 in 14776 Brandenburg bebaut. Es befinden sich darin ein Gewerbe und 31 Wohnungen (davon stehen fünf leer; gesamte Wohn-/Nutzfläche etwa 2.826 m²). Einige Wohnungen sind teilsaniert, der Gesamtzustand der Gebäude (Baujahr 1928) ist stark sanierungsbedürftig. Die Gebäude sind in der Denkmalliste als Einzeldenkmal verzeichnet.

Flurstück 8 ist unbebaut.

Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Die Verkehrswerte wurden gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG bzgl. des Flurstücks 9 auf 464.000,00 EUR und bzgl. des Flurstücks 8 auf 11.000,00 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 01.07.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 279/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 28. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 304.1, II. Obergeschoss, das im Grundbuch von **Belzig Blatt 528** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Belzig, Flur 9, Flurstück 389, Lübnitzer Str. 21, Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, Größe: 292 m²,

versteigert werden.

Das Grundstück Lübnitzer Str. 21 in 14806 Belzig ist mit einem teilweise unterkellerten, seit Jahren leer stehenden Wohnhaus mit zwei Vollgeschossen (etwa 141 m² Wohnfläche; mangelhafter Zustand, u. a. Feuchtigkeitsschäden, Verdacht auf Hauschwamm) und einem Stallgebäude bebaut. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 20.000,00 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24.06.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.

AZ: 2 K 202/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 29. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, die im Grundbuch von **Brandenburg Blatt 1232** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 59, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Joliot-Curie-Straße, 170 m²,

lfd. Nr. 7, Flur 3, Flurstück 60, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Joliot-Curie-Straße, 9, 169 m²

versteigert werden.

Die Grundstücke liegen laut Gutachten an der Großen Münzenstraße 8 und 9 und sind mit je einem Wohn- und Geschäftshaus mit Vorderhaus und einem Hofbereich bebaut.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 27.06.2003 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 215.400,00 EUR.

Es entfallen auf:

Flurstück 59 = 175.000,00 EUR, Flurstück 60 = 38.000,00 EUR, Zubehör = 2.400,00 EUR.

Im Termin am 09.12.2004 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 219/03

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 29. Januar 2009, 13:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 2. Obergeschoss, Saal 310, die im Grundbuch von **Schönwalde Blatt 1976** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Schönwalde, Flur 7, Flurstück 33, Forsten und Holzungen, Normannenweg 6, groß: 859 m²

lfd. Nr. 3, Gemarkung Schönwalde, Flur 7, Flurstück 34, Forsten und Holzungen, Normannenweg 4, groß: 856 m²

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 09.10.2007 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt 80.000,00 EUR.

(37.000,00 EUR für Flurstück 33, 43.000,00 EUR für Flurstück 34)

Die zurzeit verpachteten Grundstücke sind mit einem Bungalow, einem Schuppen und einem Carport bebaut. Die Baulichkeiten sind nicht Gegenstand der Versteigerung.

AZ: 2 K 383/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 3. Februar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Falkensee Blatt 16583** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1: 199,70/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 2, Flurstück 100, 101, 102, 103/1, 104/1, 105, 106, verbunden mit dem Sondereigentum an der Einheit Nr. 33 des Aufteilungsplanes, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 85.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 29.11.2007 eingetragen worden.

Die 3-Zimmer-Wohnung mit EBK, Bad/WC, Flur, Balkon liegt im 2. OG rechts des Mehrfamilienhauses Havelländer Weg 10 in 14612 Falkensee (Wfl. ca. 72,12 m², zzgl. Keller).

AZ: 2 K 467/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 10. Februar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Rathenow Blatt 4332** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rathenow, Flur 5, Flurstück 40, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Göttliner Str. 39, groß 1.264 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 340.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 11.10.2007 eingetragen worden.

Das Grundstück in 14712 Rathenow, Göttliner Str.39 ist mit einem unterkellerten Mehrfamilienhaus bebaut (2 Wohnungen mit ca. 92 und 156 m² Wfl., 1 Gewerbeeinheit mit ca. 175 m² Nutzfl.).

AZ: 2 K 377/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 17. Februar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Brandenburg Blatt 18792** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1: 122,28/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Brandenburg, Flur 59, Flurstück 17, Gebäude- und Freifläche, Damaschkestr. 21, groß: 205 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 1. Obergeschoss rechts und Keller im Kellergeschoss, im Aufteilungsplan mit Nr. 5 bezeichnet, versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 36.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 18.09.2007 eingetragen worden.

Die 2-Zimmer-Whg. befindet sich in dem Mehrfamilienhaus Damaschkestr. 21 in 14470 Brandenburg/a. d. Havel (ca. 47 m², Küche, Bad, Balkon, Keller).
AZ: 2 K 357/07

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung sollen am **Dienstag, 24. Februar 2009, 9:00 Uhr** im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1, die im Grundbuch von **Brandenburg Blatt 2229** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 1, Flur 28, Flurstück 55, Gebäude- und Freifläche, Johanniskirchplatz 1, Ritterstr. 80, groß 472 m²,
lfd. Nr. 2, Flur 94, Flurstück 56, Landwirtschaftsfläche, Wiesen bei Neuendorf, groß 1.119 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 136.130,00 EUR (Flurstück 55: 136.000,00 EUR und Flurstück 56: 130,00 EUR) festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 23.11.2007 eingetragen worden.

Das Flurstück 55 liegt in 14770 Brandenburg, Johanniskirchplatz 1/Ritterstraße 80 und ist mit einem sanierungsbedürftigen Wohn- und Geschäftshaus bebaut.
Bei dem Flurstück 56 handelt es sich um eine Biotopfläche südlich der Caasmannstraße.
AZ: 2 K 477/07

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung sollen am **Dienstag, 10. März 2009, 9:00 Uhr** im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts in der Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. OG, Saal 304.1, die im Grundbuch von **Beelitz Blatt 1519** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 1: Gemarkung Beelitz, Flur 7, Flurstück 106, Landwirtschaftsfläche, Obstanbaufläche, die Kahlen, groß 890 m²,
lfd. Nr. 2: Gemarkung Beelitz, Flur 17, Flurstück 17, Landwirtschaftsfläche, Ackerland, An der Trebbiner Straße, groß 25.549 m²
versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf insgesamt 19.700,00 EUR (lfd. Nr.1 = 12.000,00 EUR, lfd. Nr. 2 = 7.700,00 EUR) festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 22.10.2007 eingetragen worden.

Bei dem Flurstück 106 (Kleiner Anger, 14547 Beelitz) handelt es sich um eine natur belassene Wiese mit drei bis vier alten Obstbäumen. Bei dem Flurstück 17 (An der Trebbiner Str., 14547 Beelitz) handelt es sich um eine Ackerfläche ehemaligen Spargelanbaus.

AZ: 2 K 389/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am **Mittwoch, 18. März 2009, 10:30 Uhr** im Hauptgebäude des Amtsgerichts, in 14467 Potsdam, Hegelallee 8 im Saal 304.1, II. Obergeschoss, das im Grundbuch von **Cammer Blatt 602** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 1, Gemarkung Cammer, Flur 6, Flurstück 113, Hauptstr. 51, groß 1.656 m²
versteigert werden.

Das Grundstück Hauptstr. 51 in 14822 Planebruch, Ortsteil Cammer ist mit einem Einfamilienhaus mit Seitenflügel (Erdgeschoss und ausbaufähiges Dachgeschoss, etwa 78 m² Wohnfläche; Baujahr um 1890; Umbau, Instandsetzung und Modernisierung seit 1998, nur teilweise fertig gestellt; Bauschäden; leer stehend) und einem Nebengebäude bebaut. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 48.000,00 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14.03.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.
AZ: 2 K 87/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am **Mittwoch, 25. März 2009, 9:00 Uhr** im Hauptgebäude des Amtsgerichts in 14467 Potsdam, Hegelallee 8, im Saal 304.1, II. Obergeschoss, das im Grundbuch von **Rathenow Blatt 6095** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:
lfd. Nr. 1, Gemarkung Rathenow, Flur 26, Flurstück 185, Gebäude- und Freifläche, Goethestr. 77 a, groß: 287 m²
versteigert werden.

Das Grundstück Goethestr. 77a in 14712 Rathenow ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus (viergeschossig ohne Keller, etwa 638 m² Wohn-/Nutzfläche; Baujahr wohl 1995) bebaut. Im Erdgeschoss befinden sich drei Läden (zwei vermietet), im 1. und 2. Obergeschoss drei Büroeinheiten (eine im 2. OG steht leer) und drei Wohnungen im Dachgeschoss (eine steht leer). Die sechs Küchenkombinationen (in den Büros und den Wohnungen) werden mitversteigert. Die Beschreibung entstammt dem Gutachten und erfolgt ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 731.200,00 EUR festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 05.03.2008 in das genannte Grundbuch eingetragen worden.
AZ: 2 K 58/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Donnerstag, 26. März 2009, 13:30 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Werder Blatt 135** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 14, Flurstück 40, Gebäude- Freifläche Wohnen, groß: 6.807 m²

versteigert werden.

Laut Gutachten ist das Grundstück mit einer Villa (Baujahr um 1900, Bauarbeiten wurden ohne Baugenehmigung begonnen, südöstliches Souterrain wird zu Wohnzwecken genutzt, der Rest stellt sich als entkernter Rohbau dar), einer Garage mit 2 Wohnungen im Dachgeschoss (Baujahr ca. 2000) und mit weiteren Nebengebäuden (2 Bungalows, ein Geräteschuppen und ein Schuppen) bebaut. Postalische Anschrift: Am Zernsee 4.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 22.11.2004 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 590.000,00 EUR.

AZ: 2 K 701/04

Amtsgericht Senftenberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 18. Dezember 2008, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, die im Grundbuch von **Freienhufen Blatt 139** eingetragenen Grundstücke; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Gemarkung Freienhufen,

Flur 2, Flurstück 118/1, Gebäude- und Freifläche, 1.998 m² groß,

Flur 2, Flurstück 119/1, Gebäude- und Freifläche, 1.250 m² groß,

versteigert werden.

Bebauung: Gaststätte mit Saal, Pension und zwei Wohneinheiten, Freienhufener Hauptstraße 11, 01983 Großräschen OT Freienhufen

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 100.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 42 K 18/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 27. Januar 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, der im Wohnungsgrundbuch von **Schwarzheide Blatt 2717** eingetragene 70,56/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Gemarkung Schwarzheide, Flur 3, Flurstück 528, 2.313 m² groß, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss links samt Kellerraum Nr. A 2 des Aufteilungsplanes versteigert werden.

Bebauung: Eigentumswohnung in der Ruhlander Straße 40 A, 51,30 m² groß

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 03.01.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 48.000,00 EUR.

Im Termin am 29.05.2008 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 117/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 29. Januar 2009, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Lug Blatt 216** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Gemarkung Lug, Flur 2, Flurstück 23, Gebäude- und Gebäude-nebenflächen, 1.570 qm versteigert werden.

Bebauung: Dorfgaststätte mit 2 Wohnungen, belegen in 03205 Lug, Dorfstraße 23

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.02.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 36.000,00 EUR.

Im Termin am 25.04.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte 5/10 des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 42 K 17/06

Amtsgericht Strausberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 6. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstraße 13, Saal 2, das im Grundbuch von **Biesenthal Blatt 3874** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Biesenthal, Flur 7, Flurstück 397, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Hellwigstraße 10, Größe: 1.328 m²

laut Gutachten:

- Grundstück bebaut mit Einfamilienhaus, Bj. 2002, Vollunterkellerung mit integrierter Garage
- EG: Flur, 2 Bäder, Küche, Terrasse, 6 Zi., ca. 183 m² Wfl.
- Reparatur- und Instandsetzungsbedarf, z. T. noch Fertigstellungsarbeiten

Lage: Hellwigstraße 10, 16359 Biesenthal versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.07.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Wert des Grundstücks: 174.000,00 EUR

Wert des Zubehörs (Einbauküche): 1.500,00 EUR.

AZ: 3 K 364/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 12. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Oderberg Blatt 1728** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 4, Gemarkung Oderberg, Flur 4

Flurstück 11/41, Gebäude- und Freifläche, Kiefernweg, Größe 116 m²

Flurstück 11/46, Gebäude- und Freifläche, Kiefernweg 21, Größe 387 m²

laut Gutachten: bebaut mit nicht unterkellertem Wohnhaus, Terrasse, Balkon, Massivgarage, Baujahr 1997, Wohnfläche ca. 98 m², Begutachtung durch äußere Inaugenscheinnahme

Lage: Landkreis Barnim, 16248 Oderberg, Kiefernweg 21 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 16.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 75.000,00 EUR.

AZ: 3 K 224/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 12. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Schönwalde Blatt 1955** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönwalde, Flur 12, Flurstück 550, Gebäude- und Freifläche, Verkehrsfläche, Eichengrund 37, Größe 415 m²

laut Gutachten: bebaut mit massivem Reihenhendhaus, Baujahr 1996/97, Wohnfläche ca. 96 m², Carport, Begutachtung durch äußere Inaugenscheinnahme

Lage: Landkreis Barnim, 16348 Wandlitz OT Schönwalde, Eichengrund 37

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 120.000,00 EUR.

AZ: 3 K 134/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 12. Januar 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Günterberg Blatt 156** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 5, Gemarkung Günterberg, Flur 2, Flurstück 32/1, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Neu-Günterberg 9, Größe 1.124 m²

laut Gutachten: bebaut mit Siedlungshaus, Baujahr 1950er Jahre, teilunterkellert, Wohnfläche ca. 190 m², mittlerer Ausstattungsstandard, eigen genutzt

Lage: Landkreis Uckermark, 16278 Angermünde OT Günterberg, Neugünterberg 9

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 24.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 90.000,00 EUR.

AZ: 3 K 214/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Montag, 12. Januar 2009, 14:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Seefeld Blatt 392** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Seefeld, Flur 2, Flurstück 157, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Landwirtschaftsfläche, Gartenland, Werneuchener Chaussee 1, Größe 819 m²

laut Gutachten: 2-geschossiges Einfamilienhaus in Massivbauweise, voll unterkellert, Baujahr 2002, Wohnfläche ca. 110 m², nicht komplett fertig gestellt, Solaranlage für Warmwasserbereitung, Baumängel

Lage: Landkreis Barnim, 16356 Werneuchen OT Seefeld, Werneuchener Chaussee 1

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 25.08.2004 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 140.000,00 EUR.

Im Termin am 21.05.2007 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 3 K 943/04

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 13. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Eggersdorf/Strausberg Blatt 390** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eggersdorf/Strausberg, Flur 1, Flurstück 1495, Landhausstr. 1, Größe 795 qm

Laut Gutachten: bebaut mit massivem Wohnhaus mit diversen Anbauten und massiven Nebengebäuden, Bj. nicht bekannt; Anbauten tlw. nach 1990, Hauptgebäude mit EG, DG; teilunterkellert, Wohn- bzw. Nutzfläche geschätzt: 182 qm, erheblicher Reparatur- bzw. Instandhaltungsbedarf; Achtung! Begutachtung erfolgte durch Inaugenscheinnahme von der Grundstücksgrenze aus!

Lage: Landhausstr. 1, 15370 Petershagen-Eggersdorf versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.02.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 81.000,00 EUR.
AZ: 3 K 737/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 13. Januar 2009, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eiche Blatt 932** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 226,85/10.000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Eiche, Flur 2, Flurstück 510, Gebäude- und Freifläche, Größe: 3.815 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung sowie dem Kellerraum jeweils Nr. 52 des Aufteilungsplanes. Zu dem hier gebuchten Miteigentumsanteil gehört das Sondernutzungsrecht an dem Kfz-Stellplatz, im Aufteilungsplan mit SN 52 bezeichnet.

laut Gutachten:

- Eigentumswohnung in 3-geschossigem Mehrfamilienwohnhaus mit 55 WE, Bj. 1994
- 2 Zi., Küche, Bad, Abstellraum, Diele, Flur, Terrasse, Kellerraum, ca. 74 m² Wfl., vermietet (Stand 10/08)
- Sondernutzungsrecht an Kfz-Stellplatz

Lage: Eichner Chaussee 3, 16356 Ahrensfelde OT Eiche (Wohnung Nr. 52 des ATP, DG) versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 21.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 59.300,00 EUR.

AZ: 3 K 264/08

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

Dienstag, 13. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, die im Grundbuch von **Rehfelde Blatt 487** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Rehfelde, Flur 2, Flurstück 1066, Größe 777 qm

lfd. Nr. 2, Gemarkung Rehfelde, Flur 2, Flurstück 1067, Waldstr. 57, Größe 777 qm

laut Gutachten: Baugrundstücke mit untergeordneter Altbebauung, ungenutzt

Lage: Gartenstr. 72 und Waldstr. 57, 15345 Rehfelde versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 10.03.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

für das Flurstück 1066 auf 17.000,00 EUR
für das Flurstück 1067 auf 18.000,00 EUR.
AZ: 3 K 42/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 13. Januar 2009, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude Strausberg, Klosterstr. 13, Saal 2, die im Grundbuch von **Günterberg Blatt 419** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 3, Gemarkung Günterberg, Flur 3, Flurstück 63/4, Gebäude- und Freifläche, Dorfmitte 17, Größe: 1.285 m²

lfd. Nr. 4, Gemarkung Günterberg, Flur 3, Flurstück 64, Gebäude- und Freifläche, Dorfmitte 17, Größe: 380 m²

laut Gutachten:

- Grundstücke bebaut mit Einfamilienhaus, Stall- und Garagegebäude, Bj. um 1900, in den 90er Jahren z. T. modernisiert, teilunterkellert, DG z. T. ausgebaut,
- EG: 4 Zi., Küche, Bad, Veranda, Diele, Flur; DG: 2 Räume, Dachboden, ca. 180 m² Wfl., schlechter Zustand, Leerstand

Lage: Dorfmitte 17, 16278 Angermünde OT Günterberg versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.04.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 63/4: 18.442,81 EUR

Flurstück 64: 1.657,19 EUR.

AZ: 3 K 696/07

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Dienstag, 13. Januar 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Berkholz-Meyenburg Blatt 272** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Berkholz-Meyenburg, Flur 1, Flurstück 36, Gebäude- und Freifläche, Am Gutshof 2, Größe 1.603 qm

laut Gutachten: bebaut mit Wohngebäude, wh. ca. 1947, um 1990 erweitert und umgebaut, Massivbauweise, mit Unterkellerung und tlw. ausgebautem DG (ca. 75%), DG: 2 Zi. und Flur; mittlerer Ausstattungsstandard, tlw. Mängel/Schäden; sowie mit Garage und Scheune als Wohnhausanbau, Doppel-Carport, Holzpavillon, Hundezwinger, Holzscheune (Ruine), Brennholzlager

Lage: Am Gutshof 2, 16306 Berkholz-Meyenburg OT Bergholz versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.05.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 98.000,00 EUR.

AZ: 3 K 732/07

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Mittwoch, 14. Januar 2009, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13 in 15344 Strausberg im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Eberswalde Blatt 8803** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 66,94/1000stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Eberswalde, Flur 14, Flurstück 657, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Nagelstr., Größe 1.001 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Obergeschoss Nr. 600-604 des Aufteilungsplanes, mit Keller Nr. 600 des Aufteilungsplanes

laut Gutachten: Sondereigentum an einer 2-Zimmer-Wohnung einschl. Keller in einem Mehrfamilienhaus, erbaut ca. 1897, Obergeschoss Mitte, Größe: 39,83 m², zzt. vermietet

Lage: Nagelstraße 6, 16225 Eberswalde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 15.08.2006 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 21.000,00 EUR.

AZ: 3 K 565/06

Die unbekanntem Berechtigten an dem Grundstück, eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Oranienburg von Lehnitz Blatt 57, in Abt. II lfd. Nr. 4 eingetragenen Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs des Pflanzers Ludwig Budde in Berlin-Wilmersdorf auf Auflassung, aufgrund der Bewilligung vom 21.12.1938, werden mit ihren Rechten ausgeschlossen. Die Antragstellerin trägt die Kosten des Aufgebotsverfahrens.

Verkündet am 14.10.2008

Geschäftsnummer: 24 C 11/08

Gesamtvollstreckungssachen

Von der elektronischen Veröffentlichung wird abgesehen. Informationen zu Insolvenzverfahren sind unter dem Justizportal "<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de/>" abrufbar.

AufgebotsachenAmtsgericht Oranienburg**Ausschlussurteil**

In dem Aufgebotsverfahren des Herrn Uwe Wedde, Gorch-Fock-Straße 25, 21465 Wentorf, Antragsteller,

- Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Wolters, Wistinghausen & Partner, Almstadtstraße 23, 10119 Berlin, AZ: 06-397/MW-ej -

hat das Amtsgericht Oranienburg durch die Richterin Fiedler in der mündlichen Verhandlung am 16. Oktober 2008 für Recht erkannt:

Der Deutsche Grundschuldbrief vom 13. September 2002 über die im Grundbuch des Amtsgerichts Oranienburg, Grundbuch von Glienicke, Blatt 4643 in Abt. III unter laufender Nummer 6, zugunsten des Antragstellers eingetragene Grundschuld über 52.000,00 EUR wird für kraftlos erklärt. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

Oranienburg, 16.10.2008

Geschäftsnummer: 23 C 338/07

Ausschlussurteil

In der Aufgebotsache der Evangelische Brüder-Unität in Deutschland, Herrnhuter Brüdergemeinde, Zittauer Str. 20, 02747 Herrnhut, Antragstellerin,

hat das Amtsgericht Oranienburg durch die Richterin am Amtsgericht Hoffmann für Recht erkannt:

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Postanschrift: 14460 Potsdam, Telefon: 0331 866-0.
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.
Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.
Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.
Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.
Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2, 14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2000]), seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen.